

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 38: **Effizientes Spital**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PRODUKTE

BERGER METALLBAU

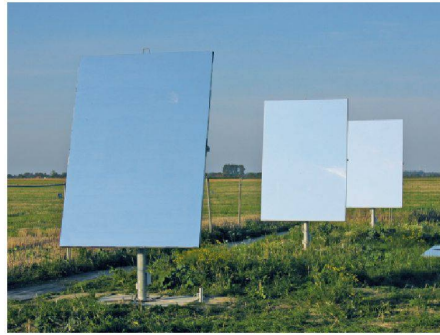


Bisher galt der klassische Wintergarten als natürlicher Wärmeerzeuger und auch als Wärmespeicher. Und die Verglasungen sind es, die zum Treibhauseffekt und damit zur Erwärmung des erweiterten Wohn- oder Arbeitsraumes führen. Neu wird der Wintergarten mit integrierten Solarzellen auch zum Stromproduzenten. Dabei erzeugen kleine, in Gruppen angeordnete Solarzellen Energie und übernehmen darüber hinaus auch die Aufgabe eines integrierten Schattenspenders und Sichtschutzes.

Bei bestimmten Glaseinheiten des Wintergartens oder auch eines anderen verglasten Gebäudes werden Solarzellen in Form eines geometrischen Musters so in hochdämmende Isoliergläser eingebaut, dass zwischen den kleinen Solarzellen Abstände gegeben sind, die das Tageslicht in den Raum fließen lassen. Andererseits wirken die so angeordneten Zellen wie ein lichter Baum als Sonnenschutz gegen zu viel Sonneneinstrahlung. Die zwischen die Verglasung integrierten Solarzellen produzieren erneuerbare Energie, die ins Stromnetz eingespeist wird. Je nach Anzahl und Gesamtfläche der Solarzellen kann ein Einfamilienhaus mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch bis zu 30% seines Bedarfs selbst erzeugen und somit diese 30% an Energiekosten einsparen. Bereits mit 10 Sicherheitsglaselementen mit je einem Modul an 40 Monokristallin-Zellen werden im Schweizer Mittelland – je nach Sonnenscheindauer – bis zu 5.5kWh erneuerbare Energie täglich erzeugt. Der Strom erzeugende Wintergarten ist durch die Zusammenarbeit der Berger Metallbau AG, Langnau, und des Solarmodul-Produzenten 3S Swiss Solar Systems AG, Lyss, realisiert worden.

Berger Metallbau AG | 3550 Langnau i.E.
www.berger-metallbau.ch | www.3-s.ch

SAINT-GOBAIN



Für ein solarthermisches Kraftwerk in Jülich, Nordrhein-Westfalen, hat Saint-Gobain Glass hoch reflektierende Flachspiegel entwickelt. Die Solarspiegel mit einer Grösse von 3.2m x 2.5m unterscheiden sich in der Herstellung von regulären Spiegeln. Zur Produktion wird dünnes, sehr eisenarmes und daher weisseres Glas benutzt, das die energiereiche Strahlung der Sonne besser passieren lässt. Um eine optimale Leistung erzielen zu können, werden die Spiegel auf Rotoren angebracht, die computergesteuert automatisch den energieintensivsten Einfall des Sonnenlichts reflektieren. Die Heliostate werfen das Sonnenlicht gebündelt auf einen rund 22m² grossen Sonnenkollektor, der sich an einem etwa 60m hohen Turm befindet. Der Empfänger besteht aus porösen keramischen Elementen, die von angesaugter Umgebungsluft durchströmt werden. Dabei erhitzt sich die Luft auf über 700 °C und gibt die Wärme anschliessend in einem Abhitze-kessel an den Wasser-Dampf-Kreislauf ab. Der dort erzeugte Dampf treibt eine Turbine an, die über einen Generator Strom produziert. Das Solarturmkraftwerk Jülich wird nach Fertigstellung Ende 2008 eine Nennleistung von 1.5 MW haben. Mit Hilfe spezieller Wärmespeicher kann es Wolkendurchgänge abfangen und nachts die am Tag gewonnene Energie zeitversetzt abgeben. Nach der Fertigstellung und einer Testphase sollen rund vierhundert Haushalte mit Strom aus dem Solarturmkraftwerk versorgt werden.

Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH
D-52066 Aachen | www.saint-gobain-glass.com

JENNI ENERGIETECHNIK

Das Solarunternehmen Jenni Energietechnik bietet mit dem «Swiss Solartank» eine Technologie, die zusammen mit Sonnenkollektoren die komplette Beheizung eines Gebäudes mit

Solarenergie ermöglicht. Mit Wasser gefüllt, funktioniert der Tank wie eine Thermosflasche. Der mit aluminiumbeschichteten Glaswollmatten isolierte druckfeste Zylinder aus Stahl besitzt neben einem integrierten Boiler auch einen Wärmetauscher zum Anschluss an Sonnenkollektoren. Die Tanks sind in Volumen von 600 bis 100000l und Höhen von 1.5 bis 12m erhältlich. Mittels Sonnenkollektoren auf dem Dach wird Wärme erzeugt, die anschliessend im Solartank gespeichert wird. Das Gebäude kann so ganzjährig zu 100% solar beheizt werden. Auch das Warmwasser wird von der Sonne aufbereitet. Zur Deckung des elektrischen Energiebedarfs wird zudem eine Solarstromanlage installiert.

Jenni Energietechnik AG | 3414 Oberburg
www.jenni.ch

HAAS & SOHN

Die neue Generation von Haas & Sohn-Pelletöfen erledigt alles alleine – von der Brennstoffqualitätserkennung über die automatische Messung von Verbrennungsverlauf und Raumtemperatur bis zur optimalen Anpassung von Luft- und Brennstoffzufuhr. Das Ergebnis ist eine optimale Heizleistung mit einem Wirkungsgrad von über 92%, ein niedriger Verbrauch und eine hohe Betriebssicherheit: Qualmen, Rauchen oder das Ausgehen des Ofens sind ausgeschlossen.

Ein gutes Modell erkennt heute die Qualität der Holzpellets, ermittelt automatisch und kontinuierlich den aktuellen Verbrennungszustand und die Veränderungen der Raumtemperatur und richtet Luft- und Brennstoffzufuhr optimal danach aus. Die Brennstoffqualitätserkennung ist zentral für die Heizleistung, denn Pellets sind kein homogener Brennstoff. Der Kunde muss nur den Tank auffüllen und angeben, wie warm er es zu welcher Uhrzeit haben möchte. Qualmen, Rauchen oder das Ausgehen des Ofens gehören der Vergangenheit an: Sensoren registrieren Veränderungen sofort und steuern entgegen. Voll-elektronisch gesteuert, können die Öfen mehrere Tage unbeaufsichtigt heizen. Die individuelle Steuerung kann zudem bequem und sicher von auswärts erfolgen: Per Handy lässt sich der Betriebszustand abfragen und ändern. Diese automatische Abfrage wird als zusätzliches Modul angeboten.

Haas & Sohn Ofentechnik GmbH
A-5412 Puch bei Hallein | www.haassohn.com

Innovativer Bautenschutz mit Nano-Technologie

**Schimmelpilze
ungesundes Klima
in Innenräumen**

**Algen- und Moosbefall
an Fassaden**



Bioni  **cs**[®]
intelligent coatings

Bioni für innen und aussen - DIE Lösung für den nachhaltigen Schutz vor Algen und Schimmel an Fassaden und in Innenräumen.

Zum Wohl des Menschen und der Umwelt OHNE schädliche Gifte und Konservierungsstoffe!
Ausführung in der ganzen Schweiz!

**Sie finden uns an der Baumesse in Zürich
in Halle 2 am Stand Nr. B13.**

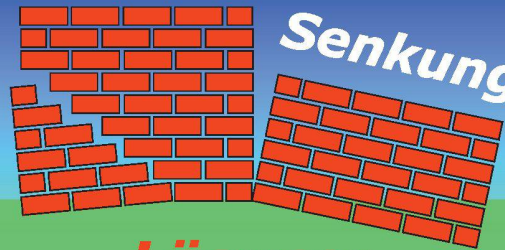
ATHECO AG - Rossbodenstrasse 15 - 7007 Chur
Tel. +41 (0)81 250 12 24
www.nano-bautenschutz.ch



Baugrund-Problem?

Risse

Senkung



Lösung:

**Baugrund-Verfestigung
z.B. mittels
Kunstharz- oder Zement-Injektionen**

... natürlich von **SoilTec**
... weil Ihnen Kompetenz, Preis und Kundenzufriedenheit wichtig sind.

Beratung und Angebot anfordern!

Telefon 0800 400 111
SoilTec AG www.soiltec.ch

ADRESSE DER REDAKTION

TEC21
Staffelstrasse 12, Postfach 1267
8021 Zürich
Telefon 044 288 90 60, Fax 044 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch, www.tec21.ch
www.baugedaechtnis.ethz.ch

REDAKTION

Judit Solt (js), Chefredaktorin
Claudia Carle (cc), Umwelt/Energie
Nathalie Cajacob (nc), Redaktionsassistentin
Tina Cieslik (tc), Volontärin
Katinka Corts (co), Architektur/Ingenieurwesen
Daniela Dietsche (dd), Ingenieurwesen/Verkehr
Alexander Felix (af), Architektur/Wettbewerb
Rahel Hartmann Schweizer (rhs), Architektur/Städtebau
Käthi Keller (kk), Büroangestellte
Katharina Mösching (km), Abschlussred./Stv. Chefredaktorin
Aldo Rota (ar), Bautechnik/Werkstoffe
Anna Röthlisberger (Stämpfli Publikationen AG, Bern), Layout
Clementine van Rooden (cvr), Ingenieurwesen
Ruedi Weidmann (rw), Baugeschichte

REDAKTION SIA-INFORMATIONEN

Generalsekretariat SIA
Selnaustrasse 16, Postfach 1884, 8027 Zürich
Jenny Keller (jk) Telefon 044 283 15 67, Fax 044 283 15 16
E-Mail jenny.keller@sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine /
SEATU Société des éditions des associations techniques
universitaires
Staffelstrasse 12, 8045 Zürich
Telefon 044 380 21 55, Fax 044 380 21 57
Katharina Schober, Verlagsleitung
E-Mail k.schober@seatu.ch
Hedi Knöpfel, Assistenz

Erscheint wöchentlich, 42 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X
134. Jahrgang, Auflage: 10960 (WEMF-beglaubigt)

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement (42 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 280.- | Ausland: Fr. 365.- | Euro 244.-
Studierende CH: Fr. 140.- | Studierende Ausland: Fr. 225.- | Euro 150.-
Halbjahresabonnement (21 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 150.- | Ausland: Fr. 192.- | Euro 128.-
Studierende CH: Fr. 75.- | Studierende Ausland: Fr. 117.- | Euro 78.-
Schnupperabonnement (8 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 25.- | Ausland: Fr. 37.- | Euro 25.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni.
Weitere auf Anfrage, Telefon 031 300 62 53

ABONNEMENTS

SIA-Mitglieder
SIA, Zürich
Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16
E-Mail mutationen@sia.ch
Nicht-SIA-Mitglieder
Stämpfli Publikationen AG, Bern
Telefon 031 300 62 53, Fax 031 300 63 90
E-Mail abonnemente@staempfli.com

EINZELBESTELLUNGEN

Stämpfli Publikationen AG, Bern, Telefon 031 300 62 53
abonnemente@staempfli.ch, Fr. 12.- | Euro 8.- (ohne Porto)

INSERATE

KünzlerBachmann Medien AG, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail info@kbmedien.ch, www.kbmedien.ch

DRUCK

Stämpfli Publikationen AG, Bern

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figli, Chur, Bauingenieurwesen
Markus Friedli, Frauenfeld, Architektur
Kurt Hildebrand, Horw, Gebäudetechnik
Roland Hürimann, Zürich, Baurecht
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Moravánszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Burgdorf, Technikgeschichte
Peter Richner, Dübikon, Energie
Franz Romero, Zürich, Architektur

TRÄGERVEREINE

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, SIA
www.sia.ch

TEC21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA.

Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren und der Redaktion. Die Mitteilungen des SIA befinden sich jeweils in der Rubrik «SIA».

Schweizerische Vereinigung

Beratender Ingenieur-Unternehmungen, usic
www.usic-engineers.ch

ETH-Alumni, Netzwerk der Absolventinnen

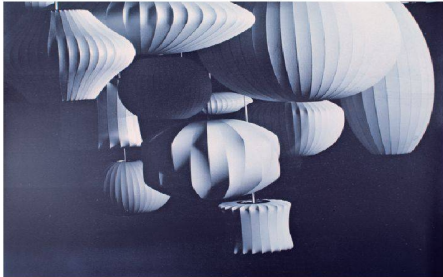
und Absolventen der ETH Zürich
www.alumni.ethz.ch

Bund Schweizer Architekten, BSA

www.architekten-bsa.ch

Association des diplômés de l'EPFL

<http://a3.epfl.ch>

**GEORGE NELSON – ARCHITEKT, AUTOR, DESIGNER, LEHRER**

In diesem Jahr wäre der Designer und Architekt George Nelson 100 Jahre alt geworden. Das Vitra Design Museum zeigt eine Ausstellung über sein Lebenswerk, gegliedert in Themenbereiche: der Designer als Pionier in der Planung sowie in seiner Rolle als Vordenker für die Entwicklung der modernen Bürolandschaft; Nelsons Ausstellungsdesign und seine Tätigkeit als Autor und Publizist sowie zahlreiche seiner Möbel, darunter viele Klassiker.

Datum: bis 1.3.09

Ort: Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

Infos: www.design-museum.de

Bubble Lamps, ca. 1952 (Bild: Vitra Design Museum Archiv)

ANLASS**DETAILS****INFOS/ANMELDUNG****MESSE**

«Gala Bau 2008 – Fachmesse für urbanes Grün und Freiräume»

Rund 950 Aussteller bieten einen umfassenden Überblick über Neuheiten und Trends in den Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus, der Garten- und Landschaftsplanung sowie der urbanen Gestaltung in Städten und Gemeinden

17.–20.9.08

Messe Nürnberg (D)

Infos: www.galabau.info-web.de

FORUM

«BauForum 2008: Präsentation der Bachelor-Thesen»

Präsentiert werden in Kurzvorträgen ausgesuchte Arbeiten aus den Fachbereichen konstruktiver Ingenieurbau, Geotechnik, Wasserbau und Verkehrswesen. Die beste Präsentation wird mit dem Implemia-Preis ausgezeichnet

24.9.08 | 16.30–20 h

FHNW Muttenz

Infos: www.fhnw.ch/habg

AUSSTELLUNG

«Zurich by...»

Ein collageartiges, interaktives Stadtporträt von Zürich, das anhand der Aussagen von Architekten und Stadtplanern, Politikern, Künstlern und BewohnerInnen der Stadt Zürich entwickelt worden ist

bis 4.10.08

Architekturforum Zürich

Infos: www.af-z.ch/zurichby

FORUM

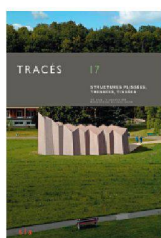
«2. Nationales Klima-Forum»

Herausforderungen der Zukunft; Effective Climate Protection and Climate Prevention; Setting the Right Priorities; Wirtschaft und Klimaschutz; On sight Polar Ice Report; RedChair, Breakout-Sessionen und Ausstellung

9.10.08 | 8.30–18.45 h

Kongresshotel Seepark, Thun

Infos und Anmeldung: www.climateforum.ch



Tracés 17/08
10.9.08

STRUCTURES PLISSÉES, TRESSÉES, TISSÉES

Bulletin technique de la Suisse romande
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Tél. 021 693 20 98
fdc@revue-traces.ch
www.revue-traces.ch



Vorschau Nr. 39
22.9.08

VOM HOCHWASSER LERNEN

Standortbestimmung
G. R. Bezzola, et al.
Überlastfall einplanen
M. Promny, L. Schmocker
Objektschutz lohnt sich
D. Aller et al.
Nah am Wasser gebaut
J. Solt

TEC21-ABO BESTELLEN:
TEL. 031 300 63 44 ODER
WWW.TEC21.CH